
Mathematik Entdecken 1 – Hausaufgabe 1

L Ö S U N G E N

Aufgabe 1.

2 Punkte

Man bestimme die Negation folgender Aussagen.

A: *Wenn es die Sonne scheint, dann regnet es nicht.*

B: $x^2 - x + 2 = 0$ impliziert $x = 1$ oder $x = -2$.

C: P ist falsch und (Q oder R sind wahr).

D: *Für jede natürliche Zahl a , existiert eine ganze Zahl b , sodass für alle positiven natürlichen Zahlen c gilt ($a < b$ oder $a > b + c$).*

Lösung zu Übung 1.

D: Die Sonne scheint und es regnet.

E: $x^2 - x + 2 = 0$ und $x \neq 1$ und $x \neq -2$.

G: P ist wahr oder (Q und R sind falsch).

F: Es existiert eine natürliche Zahl a , sodass für alle ganze Zahlen b , existiert eine positive natürliche Zahl c , sodass $a \geq b$ und $a \leq b + c$.

Aufgabe 2.

2 Punkte

Man zeige mit Hilfe von Wahrheitstabellen, dass für beliebige Aussagen A, B, C folgende zusammengesetzte Aussagen Tautologien sind.

E: $\text{nicht}(A \text{ und } B) \Rightarrow (\text{nicht}(A) \text{ oder } \text{nicht}(B))$.

F: $[(A \text{ und } B) \text{ und } (A \Rightarrow C) \text{ und } (B \Rightarrow C)] \Rightarrow C$.

Lösung zu Übung 2.

1.

A	B	$A \text{ und } B$	$\neg A$	$\neg B$	$\neg(A \text{ und } B)$	$\neg(A \text{ oder } \neg(B))$	\mathbf{E}
1	1	1	0	0	0	0	1
1	0	0	0	1	1	1	1
0	1	0	1	0	1	1	1
0	0	0	1	1	1	1	1

Die Wahrheitstafel für die Aussage E ergibt wahr (geschrieben als 1) in allen vier Fällen die von den Wahrheitswerten von A und B bestimmt sind. Also E ist eine Tautologie.

2. Damit die Tabelle kompakter aufgeschrieben werden kann, bezeichnen wir mit D die Voraussetzung der Implikation F . Also

$$D : (A \text{ und } B) \text{ und } (A \Rightarrow C) \text{ und } (B \Rightarrow C).$$

Dann haben wir folgende Wahrheitstabelle mit A, B, C als unabhängige Eingaben:

A	B	C	$A \text{ und } B$	$A \Rightarrow C$	$B \Rightarrow C$	D	$\mathbf{F} : D \Rightarrow C$
1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	0	1	0	0	0	1
1	0	1	0	1	1	0	1
1	0	0	0	0	1	0	1
0	1	1	0	1	1	0	1
0	1	0	0	1	0	0	1
0	0	1	0	1	1	0	1
0	0	0	0	1	1	0	1

Zusatzaufgabe 3.

Folgende Aussage war in der Linearen Algebra Klausur zu beweisen:

$$M(a) \sim M(b) \iff a \neq b.$$

Die Natur der Objekte $a, b, M(a)$ und $M(b)$ ist hier nicht wichtig. Man sollte nur wissen, dass $\not\sim$ die Negation von \sim ist, genau wie \neq die Negation von $=$ ist.

Bob hat bewiesen, dass " $a = b \Rightarrow M(a) \not\sim M(b)$ ". Hat Bob somit eine der Implikationen, die zu zeigen waren, bewiesen? Wenn Ja, welche?

Lösung zu Übung 3.

nicht(A) \Rightarrow nicht(B) ist logisch äquivalent zu $B \Rightarrow A$. Also $a = b \Rightarrow M(a) \not\sim M(b)$ ist logisch äquivalent zu $M(a) \sim M(b) \Rightarrow a \neq b$. Bob hat also die " \Rightarrow " Implikation bewiesen.